

# Stolpersteine



## Plaketten der Erinnerung

Seit 2006 findet man im ganzen Stadtgebiet von Würzburg mehr und mehr kleine Plaketten aus Messing im Boden, die jeweils eine kleine individuelle Gedenkschrift tragen. Über diese Plaketten soll man natürlich nicht im reinen Wortsinne, sondern vielmehr sinnbildlich stolpern, in dem man für einen Moment innehält und die Gelegenheit vielleicht zur Erinnerung an das düstere Kapitel der Nazizeit nutzt, welches auch in der Stadtgeschichte Würzburgs sein Unwesen trieb.

Jede dieser Plaketten berichtet von einem persönlichen Einzelschicksal der unter den Nazis verfolgt und ermordeten Menschen aus Würzburg.

Man kann sich natürlich gut vorstellen, dass solche Plaketten im Boden auch kontrovers diskutiert werden, grade auch weil man da ja sozusagen mit seinen Füßen drüber läuft. Eine solche Diskussion hat es gegeben bzw. gibt es immer mal wieder; das ist wohl auch gut so, denn es stärkt den Umgang mit einem schwierigen Thema, dem man bis vor wenigen Jahren noch weitgehend aus dem Wege ging. **Was wäre die Alternative?** - Ein Denkmal mit den Namen der Opfer? Ich sage da, warum nicht. Es wäre an der Zeit, denn für die Soldaten der beiden Weltkriege gibt es das in praktisch jedem Dorf der Region. Ich sage da aber auch, nicht statt der 'Stolpersteine', sondern zusätzlich und zusammenfassend, denn die 'Stolpersteine' haben eine wirklich sinnvolle und besondere Funktion. Verteilt an die Orte des Geschehens erinnern sie an ganz bestimmte, einzelne Menschen, deren Schicksal ein grosses Denkmal, eine Tafel mit Namen nicht erzählt. - **Wo immer ich sie sehe, schaue ich hin und lerne etwas**, wie z.B. über die Frau Hedwig Müller, in deren Geschäft in der Münzstrasse jüdische Mitbürger trotz der Nazieinschüchterung und sogar Verbot gern gesehene Kunden waren.

**Gedanke:** Vorstellbar wäre es zum Beispiel, nach der Verlegung aller Stolpersteine - dies dauert noch an - eine Dokumentation der Schicksale in Buchform herauszugeben und eine Ausstellung oder sogar ein kleines Museum einzurichten. Das wäre bestimmt richtig.